

Hochwasserrückhaltebecken Biberach/Grundelbach



Projekt:	Hochwasserrückhaltebecken Biberach/Grundelbach
Bearbeitungszeitraum:	2004 - 2013 (Bauzeit 2010-2012)
Auftraggeber:	Zweckverband Hochwasserschutz Böllinger Bach
Leistungsbereiche:	Wasserbau, Wasserwirtschaft, Wasserwirtschaft
Unsere Leistungen:	Flussgebietsuntersuchung, Hochwasserschutz, Bauüberwachung, Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, Vermessung
Gesamtvolumen:	2,9 Mio. €
Land:	Baden-Württemberg

Das Hochwasserrückhaltebecken Biberach / Grundelbach ist zentraler Bestandteil der Hochwasserschutzkonzeption für das rd. 49 km² große Einzugsgebiet des Böllinger Bachs der Städte Bad Rappenau und Heilbronn. Die Stauanlage mit einem gewöhnlichen Hochwasserrückhalteraum von 180.000 m³ liegt unmittelbar vor der Ortslage Biberach. Der 100-jährliche Scheitelabfluss wird an der Stauanlage am Grundelbach von 25 m³/s auf eine konstante Regelabgabe von 9,0 m³/s reduziert. Im Stauraum ist hierbei eine Reserve von rd. 30.000 m³ für den Lastfall Klimaänderung berücksichtigt. Im 2-zügigen Auslassbauwerk sind sowohl Grund- und Betriebsauslass als auch die Hochwasserentlastungsanlage in Form einer Fischbauchklappe integriert. Die Baumaßnahme umfasst ferner eine Vorschüttung zur Sicherung der parallel verlaufenden Straßenböschung, die Errichtung eines rd. 2,0 m hohen Dammbalkenverschlussbauwerkes im Zuge der Kreisstraße 5960, ein Betriebsgebäude und die erforderlichen Unterhaltungswege. Der rd. 175 m lange Damm besteht aus zwei Zonen unterschiedlicher Erdstoffe mit einer maximalen Dammhöhe von 8,0 m.